

Geschichte des Untergangs des griechisch-römischen Heidentums.

Zweiter Band.



U 400
130

A

Geschichte des Untergangs
des
griechisch-römischen Heidentums

II.
Die Ausgänge.

Von
D. Victor Schultze,
Professor an der Universität Greifswald.



XXII-10253
22.3.

Jena,
Hermann Costenoble.
1892.

A

Alle Rechte vorbehalten

Der hochwürdigen
theologischen Fakultät
der
Universität Dorpat
als
Zeichen des Dankes
für die dem Verfasser verliehene
theologische Doktorwürde
gewidmet.

V o r w o r t.

Dieser zweite Band bringt die Geschichte des Untergangs des griechisch-römischen Heidentums zum Abschluß. Der Versuchung, den Stoff weiter auszudehnen, glaubte ich widerstehen zu sollen. Ich habe mich bestrebt, die Darstellung selbst knapp zu halten, dagegen die Quellen möglichst vollständig anzuführen. Ich hielt letzteres um so mehr für geboten, da in großem Umfange monumentale Zeugnisse antiker wie christlicher Herkunft von mir verwertet sind, deren Kenntnis dem herkömmlichen kirchengeschichtlichen Wissen noch fern liegt.

Wenn dem mit bekanntern Verhältnissen rechnenden ersten Bande unter Kennern dieser Zeit — ich nenne dankbar Gaston Boissier und Gustav Herzberg — eine wohlwollende Anerkennung zu Teil geworden ist, so darf ich für diese Fortsetzung desto größere Nachsicht erwarten, da hier fast überall die Wege erst zu bahnen waren, und ich in den seltensten Fällen und nur in Einzelheiten mich auf Vorarbeiten stellen konnte.

Das geistvolle Werk von Boissier über das Ende des abendländischen Paganismus im vierten Jahrhundert,*)

*) La fin du paganisme. Étude sur les dernières luttes religieuses en Occident au quatrième siècle. Paris 1891. 2 vol.